

Paul Sommer

Der Einfluß der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung auf EDV-Buchführungssysteme

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1995 Diplom.de
ISBN: 9783832402839

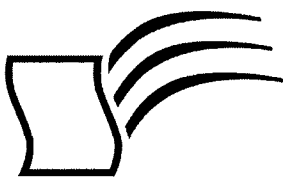
Paul Sommer

Der Einfluß der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung auf EDV-Buchführungssysteme

Paul Sommer

Der Einfluß der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung auf EDV-Buchführungssysteme

Diplomarbeit
an der Universität des Saarlandes
Dezember 1995 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 283

Sommer, Paul: Der Einfluß der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung auf EDV-Buchführungssysteme / Paul Sommer - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1997
Zugl.: Saarbrücken, Universität, Diplom, 1995

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —

Hermannstal 119 k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	III
Abkürzungsverzeichnis	III
1 Einleitung	1
2 Das Konzept der EDV-Buchführung	2
2.1 Konventionelle EDV-Buchführung	3
2.1.1 Konventionelle EDV-Buchführung im engeren Sinne	4
2.1.2 Konventionelle EDV-Buchführung mit Ausdruckbereitschaft	4
2.2 Speicherbuchführung	5
2.3 DV-gestützte Buchführungssysteme	7
3 Nutzungs-/Verarbeitungsformen der DV-Buchführung	9
3.1 Stapelverarbeitung	10
3.2 Dialogverarbeitung	11
3.3 Integrierte Systeme	15
4 Organisationsformen der DV-Buchführung	17
4.1 Im-Haus-Verarbeitung	17
4.2 Im-Haus-Erfassung/Im-Haus-Teilverarbeitung	21
4.3 Außer-Haus-Verarbeitung	22
5 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	25
5.1 Charakterisierung des Begriffs der GoB	25
5.2 Rechtsnatur der GoB	28
5.3 Die Ermittlung der GoB	30
5.3.1 Induktion und Deduktion	30
5.3.2 Hermeneutik	33
5.4 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im engeren Sinn	35
5.4.1 Materielle und formelle Ordnungsmäßigkeit	35
5.4.2 Der Grundsatz der Richtigkeit und Willkürfreiheit	36
5.4.3 Der Grundsatz der Klarheit und Übersichtlichkeit	37
5.4.4 Der Grundsatz der Vollständigkeit	38
5.4.5 Der Grundsatz der Stetigkeit (Kontinuität)	39
5.4.6 Der Grundsatz der Sicherung von Richtigkeit, Klarheit, Vollständigkeit und Stetigkeit (Sicherungsgrundsatz)	40
5.4.7 Der Grundsatz der Belegbarkeit („Belegprinzip“/„Belegfunktion“)	44
5.4.8 Die „Generalklausel“ der Prüfbarkeit	45
5.4.9 Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit	46

6	Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit der DV-Buchführung.....	47
6.1	Allgemeine Grundsätze	47
6.2	Die Verantwortung des Programmherstellers für die Ordnungsmäßigkeit des DV-Buchführungssystems.....	48
6.3	Die Nachvollziehbarkeit des einzelnen Geschäftsvorfalles.....	49
6.3.1	Belegfunktion.....	50
6.3.2	Journal-/Grundbuchfunktion	62
6.3.3	Konten-/Hauptbuchfunktion	65
6.4	Die Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit durch das Interne Kontrollsystem.....	66
6.5	Datensicherheit	68
6.6	Die Nachvollziehbarkeit des Buchungsverfahrens	70
6.6.1	Verfahrensdokumentation	70
6.6.2	Aufbewahrungspflichten	72
6.6.3	Wiedergabe der auf Datenträgern geführten Unterlagen.....	72
7	Fazit	79
	Anhang	83
	Literaturverzeichnis.....	121
	Eidesstattliche Erklärung	129

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: EDV-Ablauf im Stapel- und Dialogbetrieb	9
Abb. 2: Ablauf des Buchungsprozesses bei Stapelverarbeitung.....	10
Abb. 3: Nutzungsformen der EDV in der Finanzbuchführung.....	13
Abb. 4: Dialogerfassung und Dialogfortschreibung	14
Abb. 5: Informationsbeziehungen einer Finanzbuchhaltung.....	16
Abb. 6: Organisationsformen der DV Buchführung	17
Abb. 7: Arbeitsablauf bei der im Haus geführten DV Buchführung	18
Abb. 8: Im Haus Datenverarbeitung	20
Abb. 9: Im-Haus-Erfassung/Im-Haus-Teilverarbeitung.....	22
Abb. 10: Arbeitsablauf bei der außer Haus geführten DV-Buchführung	23
Abb. 11: Außer-Haus-Verarbeitung	24
Abb. 12: Gesetzliche Verweise auf die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.....	26
Abb. 13: „Obere“ und „untere“ Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.....	28
Abb. 14: Induktion und Deduktion als alternative Methoden zur Gewinnung von GoB	30
Abb. 15: Die Hermeneutik als summarische Methode zur Konkretisierung und Gewinnung handelsrechtlicher GoB und Einzelnormen	34
Abb. 16: Anforderungen an die Buchführung	35
Abb. 17: Nachweisfunktionen im Ablauf der Buchführung	49
Abb. 18: Die Journal- und Kontenfunktion bei automatisierter Datenverarbeitung.....	62

Abkürzungsverzeichnis

a. a. O.	am angegebenen Ort
Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
Abt.	Abteilung
ADV	Automatisierte Datenverarbeitung
AO	Abgabenordnung
Aufl.	Auflage
AWV	Ausschuß für wirtschaftliche Verwaltung in Wirtschaft und öffentlicher Hand e. V., Eschborn, auch: Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V.
b&b	bilanz & buchhaltung (Zeitschrift)
Bank	Bibliothek des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Bankbetriebslehre, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
BBK	Buchführung, Bilanz, Kostenrechnung (Loseblatt)
Bd.	Band
BDE	Betriebsdatenerfassung
bearb.	bearbeitet
begr.	begründet
ber.	berichtigt
beispw.	beispielsweise
BFH	Bundesfinanzhof
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BStBl	Bundessteuerblatt
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CD-ROM	compact disk – read only memory
COM	computer output on microfilm
CPU	central processing unit
CR	Computer und Recht (Zeitschrift)

DAT	digital audio tape
d.h.	das heißt
d. Verf.	der Verfasser
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DFÜ	Datenfernübertragung
DSWR	Datenverarbeitung Steuer Wirtschaft Recht (Zeitschrift)
DV	Datenverarbeitung
e. V.	eingetragener Verein
EDI	electronic data interchange
EDIFACT	electronic data interchange for administration, commerce and transport
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EDVA	Elektronische Datenverarbeitungsanlage
engl.	englisch
erl.	erläutert
EStG	Einkommensteuergesetz
etc.	et cetera
f.	folgende (Randnummer, Randziffer, Seite, Spalte, Textziffer)
FAMA	Fachausschuß für moderne Abrechnungssysteme
ff.	fortfolgende (Randnummern, Randziffern, Seiten, Spalten, Text- ziffern)
Fn.	Fußnote
FN-IDW	IDW-Fachnachrichten (Zeitschrift)
GB	Gigabyte
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GoBS	Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme
GoS	Grundsätze ordnungsmäßiger Speicherbuchführung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
h. M.	herrschende Meinung
HdB	Handbuch der Bilanzierung
HdJ	Handbuch des Jahresabschlusses
HdR	Handbuch der Rechnungslegung
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber

hrsg.	herausgegeben
HWdR	Handwörterbuch der Revision
i. a.	im allgemeinen
i. Br.	im Breisgau
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
IKS	Internes Kontrollsystem
i. S.	im Sinne
i. S. d.	im Sinne des
i. S. e.	im Sinne einer
i. S. v.	im Sinne von
IBM	International Business Machines
Jg.	Jahrgang
Jur-SB	Juristische Seminarbibliothek, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
Laser	light amplification by stimulated emission of radiation
LED	light emitting diode
LCD	liquid crystal shutter
MDT	Mittlere Datentechnik
m. E.	meines Ermessens
o. g.	oben genannten
o. V.	ohne Verfasser
OP	Offene Posten
PC	Personal Computer
Prüfungsl.	Bibliothek des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsprüfung, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
RGBl	Reichsgesetzblatt
Rn.	Randnummer
ROD	rewriteable optical disk
Rz.	Randziffer
S.	Seite
s. b. Rz.	siehe besonder Randziffer

s. b. S.	.....	siehe besonders Seite
s. b. Sp.	.....	siehe besonders Spalte
sic	.....	so!, wirklich so!
sog.	.....	sogenannte(n), (r)
StBp	.....	Die Steuerliche Betriebsprüfung (Zeitschrift)
Stichw.	.....	Stichwort
Tz.	.....	Textziffer
u.	.....	und
u. ä.	.....	und ähnliches
u. a.	.....	und andere(n), auch: unter anderem
u. U.	.....	unter Umständen
UB-D	.....	Universitätsbibliothek Düsseldorf
usw.	.....	und so weiter
v.	.....	vom
Vgl.	.....	Vergleiche
Wiwi-SB	.....	Wirtschaftswissenschaftliche Seminarbibliothek, Universität des Saarlandes, Saarbrücken
WORM	.....	write once read mostly/many
WPg	.....	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)
z. B.	.....	zum Beispiel
z. T.	.....	zum Teil